

## Die Krümelolympiade geht weiter

Dr. med. Tatjana König

Liebe Eltern und liebe Kinder! Vielen Dank für eure Teilnahme an unserer Umfrage zur körperlichen Aktivität von Patienten mit Ösophagusatresie. Insgesamt wurden 74 Fragebögen vollständig ausgefüllt, deren Ergebnisse wir euch nun vorstellen wollen.

### Wer sind die Teilnehmer der Studie?

Das durchschnittliche Alter der Studienteilnehmer betrug 8,5 Jahre. Ein Drittel waren Mädchen, zwei Drittel Jungen. Die Verteilung der Ösophagusatresie-Typen in der Studie ist repräsentativ für die Gesamtverteilung in Deutschland und liegt bei 72% Ösophagusatresie Typ IIIb und 11% Typ II Ösophagusatresie (Long Gap). Die restlichen Typen waren selten vertreten. Bei vielen der Kinder bestanden weitere Erkrankungen und Fehlbildungen. Bei fast der Hälfte der Kinder (49%) wurden bis zum Zeitpunkt der Umfrage mehr als 11 Eingriffe in Narkose durchgeführt. 30% nehmen Protonenpumpenhemmer (z.Bsp. Omneprazol) gegen Magensäure ein und fast 45% benutzen ein Inhalier-Spray.

95 % der befragten Eltern gaben an, dass ihr Kind Spaß an Sport und körperlicher Aktivität hat. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss man daher im Hinterkopf behalten, dass die Familien, die an dieser Umfrage teilgenommen haben, wahrscheinlich eher sportinteressiert sind und diejenigen, die sich nicht für Sport interessieren, gar nicht erst teilgenommen haben. Hier spricht man von einem so genannten Selektions-Fehler (selection bias).

### Wie aktiv sind die Teilnehmer?

97% der Studienteilnehmer nehmen am normalen Schulsport oder Sport im Kindergarten teil, und erzielen häufig auch gute Sportnoten (Tabelle 1). Leider wurde das Feld der Sportnote auf dem letzten Zeugnis von nicht einmal der Hälfte der Teilnehmer ausgefüllt, so dass wir jetzt nicht genau sagen können, ob viele nicht sagen wollten, dass sie eine schlechte Sportnote hatten.

60% gehen ein oder zweimal in der Woche in einen Sportverein, 25% der Befragten nehmen an Sportwettkämpfen teil. Nur 20% sind keine Mitglieder im Sportverein. In Tabelle 1 kann man sehen, dass die Studienteilnehmer häufiger Sport im und außerhalb des Sportvereins betreiben, als die meisten Kinder in Deutschland. Körperliche Aktivität ist aber nicht nur von der Gesundheit der Kinder, sondern auch vom Bildungsstand und Einkommen der Eltern und vielen weiteren Faktoren abhängig. So ähnlich verhält es sich mit der Computer- und Fernsehzeit. Etwa die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Deutschland schauen täglich 1-2 Stunden fern (Lampert T, 2007).

Die Ergebnisse zum Medienkonsum der „Krümel“ unterscheiden sich nicht wesentlich von dem der anderen Kinder und Jugendlichen in Deutschland.

1	2	3	4	5	6
8	17	9	1	1	0

Tabelle 1: Schulnotenspiegel im Fach Sport bei den teilnehmenden Kindern mit Ösophagusatresie (nur von 46% der Befragten ausgefüllt)

	< 1x/ Woche			1-2x/Woche			> 2x/ Woche		
	Krümel I	Krümel II	Deutschland	Krümel I	Krümel II	Deutschland	Krümel I	Krümel II	Deutschland
... Sport im Verein	15%	29%	43% (m) 45% (w)	77%	60%	48% (m) 50% (w)	8%	12%	9% (m) 5% (w)
... Sport außerhalb des Vereins	69%	36%	49% (m) 52% (w)	23%	47%	28% (m) 31% (w)	8%	17%	24% (m) 17% (w)

Krümel I: Auswertung Krümelolympiade Bundestreffen 2017 in Mainz

Krümel II: Auswertung Umfrage zur körperlichen Aktivität von Patienten mit Ösophagusatresie

Tabelle 2: körperliche Aktivität der Studienteilnehmer mit Ösophagusatresie (Krümel I/ Krümel II) im Vergleich zu den Teilnehmern der KiGGS Studie zur Gesundheit in Deutschland (Lampert T, et al.: Körperlich-sportliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS))



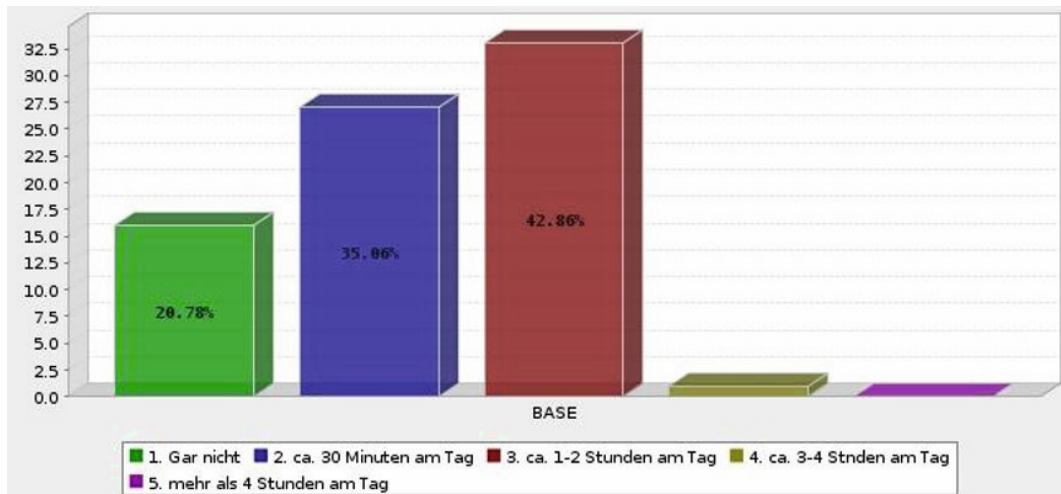


Abbildung 1a. Fernsehzeit an einem Wochentag

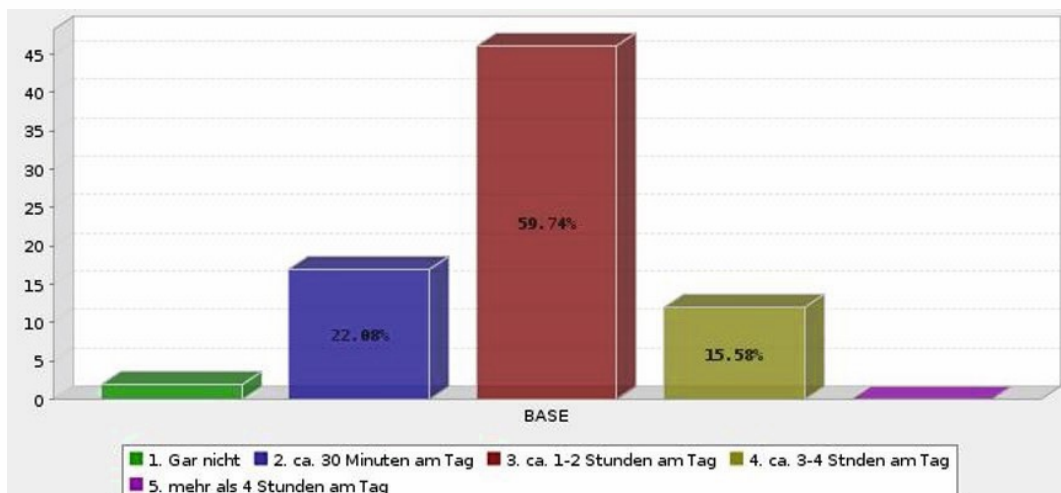


Abbildung 1b. Fernsehzeit am Wochenende

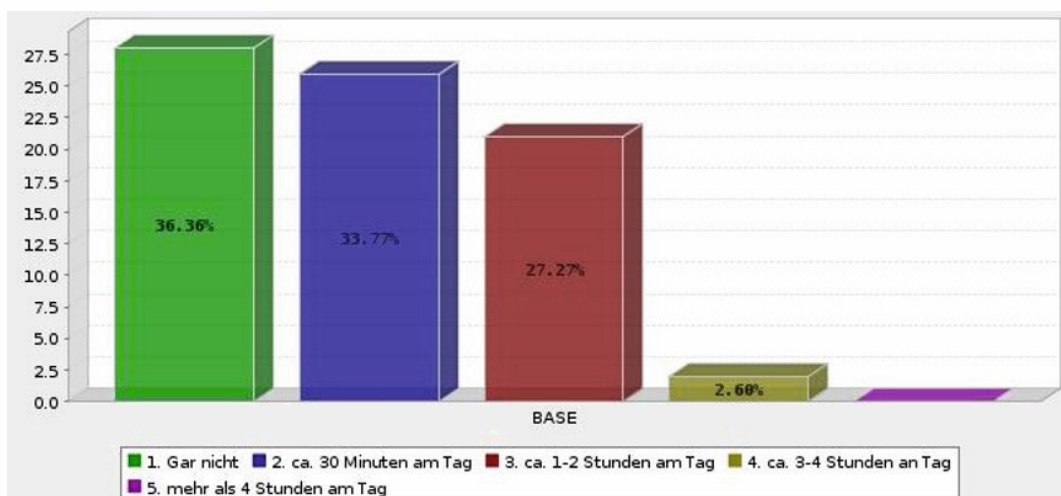


Abbildung 2a. Computerzeit an einem Wochentag

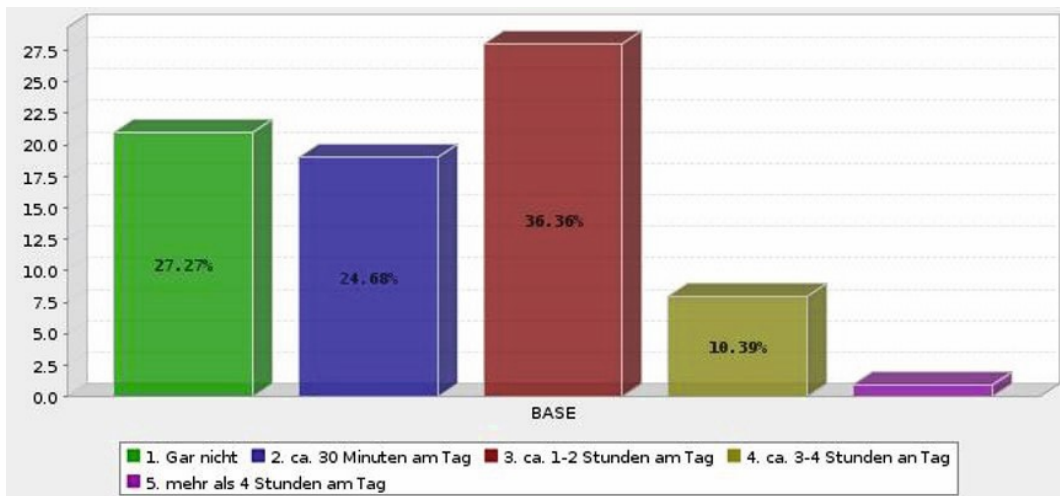


Abbildung 2a. Computerzeit am Wochenende

## Gibt es Probleme beim Sport?

In Bezug auf Beschwerden beim Sport geben über die Hälfte der Befragten an, keine Probleme mit Tracheomalazie, asthmatischen Beschwerden oder Sodbrennen zu haben - nicht einmal beim Sport! Auf die Frage, welche Symptome die sportliche Belastung einschränken, antworteten 22% asthmatische Beschwerden, 17% die Tracheomalazie, und 21% geringes Körpergewicht und -größe. Als weitere Gründe wurden Herzerkrankungen und Entwicklungsverzögerungen genannt.

	nie	nur bei körperlicher Belastung	immer, auch in Ruhe
Tracheomalazie	55%	30%	15%
Asthmatische Beschwerden	53%	30%	17%
Sodbrennen	54%	12%	34%
Erbrechen	76%	14%	9%

Tabelle 3: Symptome beim Sport

Nach Angaben der Studienteilnehmer können vier von fünf Kindern mit Ösophagusatresie in Bezug auf sportliche Fähigkeiten zumindest manchmal mit Ihren Mitschülern mithalten. 25% halten in Bezug auf Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit sogar immer mit. Nur bei Kraftaufgaben ist dieser Anteil mit 16% etwas kleiner.

	Schnelligkeit	Ausdauer	Kraft	Koordination	Beweglichkeit
nie	9%	11%	4%	4%	2%
selten	13%	15%	17%	19%	12%
manchmal	<b>33%</b>	<b>27%</b>	<b>36%</b>	25%	29%
oft	19%	24%	27%	<b>29%</b>	<b>31%</b>
immer	26%	24%	16%	24%	25%

Tabelle4: Antworten auf die Frage „Wie oft kann Ihr Kind mit Gleichaltrigen mithalten in Sachen... Schnelligkeit/ Ausdauer/ Kraft/ Koordination/ Beweglichkeit?“

### Zusammenfassung

- 97% der Kinder mit Ösophagusatresie nehmen am normalen Sportunterricht teil.
- Die meisten unserer Studienteilnehmer haben eine zwei in Sport im Zeugnis.
- Die Studienteilnehmer bewegen sich etwas häufiger im Sportverein und in der Freizeit als deutsche Durchschnittskinder.
- Sie sehen genauso viel fern oder spielen Computer wie der Durchschnitt in Deutschland.
- Über die Hälfte der Kinder hat nie Atembeschwerden oder Sodbrennen - auch nicht beim Sport.
- In Bezug auf die motorischen Fähigkeiten scheint es eine normale Verteilung von Kindern zu geben, die besser oder schwächer sind, als die gleichaltrigen Mitschüler.



Liebe Eltern, liebe Kinder,

vielen Dank für die Teilnahme an unserer Umfrage. Mit Ihrer Hilfe konnte Frau Dr. König interessante Ergebnisse erzielen.

Als Dank haben wir drei Fitnessarmbänder verlost und gratulieren den Gewinnern herzlich.

Lilia, Lara und Lukas freuen sich über ihren Gewinn und nutzen ihre Fitnessarmbänder fleißig.